



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin: Dienstag, 21.11.2023

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Ort, Raum: Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz

Maik Baalhorn

Mitglieder des Gremiums

Karel Brüch

Karl-Heinz Lentz

Siegfried Möller

Volker Jessel

Enrico Walter

Harald Laabs

Klaus Palletschek

Detlef Schlüter

Vertretung für:
Mario Walter

Verwaltung

Sebastian Schuth

Dirk Wiese

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Mario Walter

entschuldigt

Gäste:

- Frau Quade - LGE
- Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat
- Herr Wessels - Büro für Planung und Ökologie Schwerin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschriftkontrolle
- 5 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.10.2023
- 6 Information der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
 - 8.1 Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" - Dachneigung - für die Errichtung eines Nebengebäudes gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für das Flurstück 168/6, Flur 1 der Gemarkung Hagenow Heide 2023/0525
 - 8.2 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Flurstücke 7/4 und 7/5 der Flur 19 in der Gemarkung Hagenow 2023/0511/01
 - 8.3 Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Wohnsiedlung – Am Prahmer Berg“ der Stadt Hagenow nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren 2023/0512/01
 - 8.4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK - Vorstellung Arbeitsstand (eingeladen Vertreter der LGE)
 - 8.5 Umbenennung von Straßennamen in den Ortsteilen Hagenow Heide, Viez und Granzin 2023/0533
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
 - 10.1 Auftragsvergaben

- | | | |
|--------|---|-----------|
| 10.1.1 | Vergabe einer Rahmenvereinbarung (Zeitvertragsarbeiten) nach Standardleistungsbuch für das Bauwesen - STLB-BauZ - Bereich Hochbau - Leistungsbereich 663 Maler- und Lackierarbeiten-Beschichtungen, Tapezierarbeiten im Bereich 19230 Hagenow und Ortsteile | 2023/0527 |
| 10.1.2 | Vergabe einer Rahmenvereinbarung (Zeitvertragsarbeiten) nach Standardleistungsbuch für das Bauwesen - STLB-BauZ - Bereich Hochbau - Leistungsbereich 681 Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden im Bereich 19230 Hagenow und Ortsteile | 2023/0528 |
| 10.1.3 | Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus für den 1. BA Erschließung Schule - Außenanlagen | 2023/0529 |
| 11 | Information der Verwaltung | |
| 12 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| 13 | Schließung der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Thieke fragt an, ob am Bahnhof Hagenow Land die dynamische Fahrgastinformation nachgerüstet und das Blindenleitsystem, taktiles System, am ZOB, sowie am Stadtbahnhof erweitert wird?

Herr Wiese teilt mit, dass vor einiger Zeit bereits mit Herrn Möller von der VLP Kontakt bestand, dass auf dynamische Fahrgastinformation umgerüstet werden soll. Aktuell gab es keine Initiative der VLP in Richtung Stadt; die Stadt wird aber nachfragen.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

4 Niederschriftkontrolle

Herr Baalhorn fragt nach, ob es für den Lindenplatz einen zwischen dem Planungsbüro und Westa Bau abgestimmten Bauzeitenplan gibt und dieser im ALLRIS abgebildet wird?

Herr Wiese stellt dar, dass derzeit Abstimmungen laufen, im Rahmen der Bauberatung vor 14 Tagen gab es Verhandlungen mit dem Auftragnehmer Westa Bau und dem Planungsbüro, hierbei ging es auch um Kalkulationsgrundlagen für die Rechnungslegung, welche derzeit in Prüfung ist. Ein aktueller Bauzeitenplan, müsste derzeit drei Teilabschnitte beinhalten, deshalb wird der aktuelle Bauzeitenplan geändert umgestellt, sobald der Vorgang abgeschlossen ist, wird der neue Bauzeitenplan bekanntgemacht. Das geplante Ende der Baumaßnahme ist aktuell der 31.07.2024. Der jetzige Bauzeitenplan kann veröffentlicht werden, ist aber nicht mehr aktuell. Definitives Ziel ist es, dass nächste Altstadtfest auf dem Lindenplatz zu feiern.

Herr Baalhorn merkt an, zur Überarbeitung des Bauzeitenplans soll in der Stadtvertretung berichtet werden.

5 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.10.2023

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

Herr Walter, Enrico, erscheint um 18.10 Uhr zur Sitzung.

6 Information der Verwaltung

Herr Wiese gibt folgende Informationen

Straßen- und Tiefbauarbeiten

Deckenerneuerung Bahnhofstraße

Herr Wiese teilt mit, dass der Auftrag für den 1. BA Bahnhofstraße an den Baubetrieb erteilt wurde; es wird eine verkehrsrechtliche Anordnung von der Kreuzung Eisenbahnerstraße bis zur Berufsschule geben, witterungsbedingt wird dieses Jahr keine Asphaltdecke mehr eingebracht werden können, auch Schachtarbeiten werden im Zuge der Baumaßnahme unumgänglich sein. Der Beginn wird auf nächstes Frühjahr fallen, der Fördermittelgeber überträgt die Mittel ins nächste Jahr. So dass ab mindestens fünf Grad Celsius ein Beginn möglich ist. Für die Übertragung der finanziellen Mittel ins Jahr 2024 wird es eine Beschlussvorlage für die Stadtvertretung geben. Zudem gibt es ein Feedback der Verkehrsbehörde und die VLP soll im Rahmen der Baumaßnahmen Eisenbahnerstraße und Bahnhofstraße ein weiterer Betrieb ihrer Tätigkeit ermöglicht werden.

Glasfaserausbau

Im gesamten Stadtgebiet, welches für Telekom und WemaCom relevant ist, gibt es derzeit vermehrt Haustürgeschäfte, sowie Nachfragen hierzu von Einwohnern. Bei Haustürgeschäften sollen Bürger darauf aufmerksam gemacht werden, dass folgende Voraussetzungen eingehalten werden müssen, zum Beispiel ein Lichtbildausweis, siehe Anlagen. Für den weiteren Breitbandausbau der Telekom werden in den nächsten Sitzungen nähere Informationen folgen.

Deutsche Bahn

Zum bevorstehenden Trassenbau hat Herr Rothe, DB Energie, in der Besprechung am 24.10.2023, die weitere Planung vorgestellt. Hierbei wurde der geringe Abstand der Trassenbereiche zu Wohnbereichen von den Anliegern kontrovers diskutiert. Das Planfeststellungsverfahren wurde noch nicht eröffnet, Einwendungen, sowie Stellungnahmen können nach Eröffnung abgegeben werden. Besonderer Unmut erzeugte die Querung der Trasse im Bereich der Bahnschienen, alternative Ideen hierfür fehlen derzeit. Herr Wiese zeigt anhand der Darstellung den möglichen Trassenverlauf, wobei die eingezeichneten Trassen in grün ohne F-Plan vorbehaltlich sind. Planfeststellung lauff DB-Energie. Weiterhin hat die Deutsche Bahn eine Erdverkabelung abgelehnt.

Barrierefreier Umbau von Haltestellen

Der barrierefreie Ausbau der Haltestellen hinkt hinterher. Planer und Auftragnehmer wurden

aufgefordert den Ausbau schneller voranzutreiben. Eine Reaktion des LFI zur Verlängerung der Maßnahme über das Jahresende hinaus ist weiterhin ausstehend. Die Leistungen vom Kießender Ring über Wittenburger Straße bis zur Haltestelle in der Robert-Stock-Straße sollen in diesem Jahr abgerechnet werden, das LFI hat dem zugestimmt.

Reparatur Rampensteine Kreuzung Poststraße Hagenstraße

Am 24.11.2023 Freitag nachmittag sollen hier die Arbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung ist am Sonntag 26.11.2023 geplant, Voraussetzung hierfür ist anhaltende Trockenheit. Die Verkehrsunternehmen sind über die Reparaturarbeiten informiert. Der Umbau ist für das nächste Jahr geplant.

Bauleitplanung und digitale Beteiligung der Einwohner

Die digitale Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung wird auf der Homepage der Stadt Hagenow, unter hagenow.de ermöglicht, hier können Entwürfe, Auslegung, Geodaten und die Bauleitplanung in digitalen Karten eingesehen werden und der Bürger kann sich beteiligen.

Ehemalige Gärtnerei Söringstraße

Es gab Gespräche über die ehemalige Gärtnerei in der Söringstraße zwischen Besitzern und Projektentwicklern, abschließend konnte eine Projektskizze erstellt werden. Ziel ist hierbei eine familiengerechte Weiterentwicklung, sowie auch der Ausbau an Pflegeangeboten. Oberste Priorität hat hierbei die Erschließung zentrumsnaher Wohnstandorte. Interesse besteht auch am Gelände der alten Ziegelei, der Empfang als Einfahrt zur Stadt macht hierbei einen desolaten Zustand. Es sollte auch hier die Aufgabenstellung zur Erschließung neuer Wohngebietsflächen für Reihenhäuser, Doppelhäuser und Geschosswohnungsbau, für seniorengerechtes Wohnen, sowie Wohnraum auch für junge Familien zu schaffen. Der Schallschutz wird für die Erschließung des Gebietes wie für die Gebiete am Jugendpark eine wesentliche Rolle spielen. Die Perspektive hierbei ist derzeit ein Mischgebiet von senioren- und familiengerechtem Wohnen. Weitere Vollversorger sind hierfür zunächst nicht vorgesehen.

Votum: Sollen der Projektentwickler und die Eigentümer eingeladen werden?

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen:0

Projekte am Campus Kietz

Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle Hortgebäude mit Multifunktionsraum/ Mensa

Es wurden bis jetzt Abnahmen in fast allen Gewerken durchgeführt. Am Montag soll ein klärendes Gespräch zwischen Planungsbüros und Auftragnehmern stattfinden. Die Endabrechnung des Projektes ist unter den Vorgaben des LFI zum Jahresende angesetzt.

Ersatzneubau Europaschule

Derzeit findet gerade die Vergabe der Freianlagen statt. Der geplante Übergabetermin wird nicht zu den Winterferien stattfinden, eine Nutzungsaufnahme ist nunmehr frühestens für die Osterferien als Ziel angegeben. Die Arbeiten des Fliesenlegegewerks sind hier angelaufen, verwendete Produkte, sowie Material des Fliesenlegers wird aus Italien bezogen. Es hakt zur Zeit bei der provisorischen Bauheizung. Estrich aufheizen, sowie das Anbauen der Heizkörper und die weiteren Arbeiten laufen auf Hochtouren, jedoch nach verspäteter

Leistungsaufnahme.

Herr Baalhorn fragt an, ob ein Sitzungstermin ab März des nächsten Jahres in der neuen Schule stattfinden kann.

Herr Wiese: Eine Sitzung im kommenden Jahr in der neuen Schule wird eingeplant.

Herr Jessel hat eine Nachfrage zur Deckenerneuerung in der Bahnhofstraße, ob nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts, direkt der zweite BA angehängt wird und wie die weitere Planung für den dritten Bauabschnitt ist. Ist es sinnvoll hier mit den gleichen Auftragnehmern weiter zu arbeiten.

Herr Wiese antwortet, dass im Rahmen der Ausschreibung der „Wettbewerb“ zwischen den Bietern durchgeführt wird und es sich damit ergeben wird, welches Unternehmen den Zuschlag für weitere Abschnitte erhält; somit die Abhängigkeit vom Ausschreibungsergebnis besteht.

Herr Baalhorn merkt an, beim Neubau Hort/Mensa den Verbau der Fassadenplatten nach gültiger Normung und einem gleichmäßigen Fugenbild überprüfen zu lassen.

Termine fürs neue Jahr:

16.01.2024 Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
05.03.2024 Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
23.04.2024 Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
16.07.2024 Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr,
konstituierende Sitzung

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Lentz gibt zu verstehen, dass er drei Fragen hat. Erstens: Von der Sporthalle Teichstraße bis Grubenstraße und Bergstraße gibt es viel Verkehr, sowie beim Arbeitsamt und der Sparkasse fehlen Köpfe im vorhandenen Pflasterverbund. In der Bergstraße wurde ein Stahlgeländer herausgezogen und es fehlen Köpfe im vorhandenen Pflasterverbund. Zweite Frage: In der Schillerstraße sind die Einmündungen schwer einsehbar, auf der rechten Seite aus Richtung Schweriner Straße ist alles zugeparkt, Gärten wurden hier gestrichen. Wäre es hier möglich eine Veränderung herbeizuführen und das Parken in der Heinrich-Heine-Straße zu erlauben. Drittens sollte die Gewährleistung für die Fahrbahnmarkierung in der Schweriner Straße überprüft werden, diese ist weitestgehend abgetragen. Vorhandene Straßenlöcher wurden im gesamten Stadtgebiet durch den Bauhof nur punktuell gestopft.

Herr Baalhorn merkt an, dass in der Schillerstraße für die Verkehrsführung in Bezug auf die kostenlosen Parkplätze dringender Handlungsbedarf besteht.

Herr Wiese antwortet, die Schillerstraße wurde im Rahmen der Verkehrsschau des Landkreises begangen, hieraufhin wurden Falschparker geahndet; es gibt für diesen Einzelbereich keine aktuelle Neubewertung eines Parkraumkonzeptes. Die Gebührenordnung ist derzeit auch erneut Thema im Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Energie.

Abstimmungen zu nicht behobenen Schlaglöchern im Stadtgebiet laufen weiter und die Arbeiten sind noch nicht final abgeschlossen. Bezüglich der Markierungsarbeiten in der Schweriner Straße müssen die Unterlagen hinsichtlich der noch möglichen Gewährleistung den Grundlagen nach überprüft werden.

Herr Schlüter möchte wissen, da die Ausschreibungen zum Bauvorhaben Deutsche Bahn bereits laufen, können Trassenquerungen in Nutzung der Eisenbahnerstraße, sowie der Friedrich-List-Straße ausgeschlossen werden? Hier muss mit DB Netz bezüglich der

anfallenden Verkehrsbelastung gesprochen werden, es gilt eine Vereinbarung zur Sondernutzung zu schließen.

Herr Jessel merkt an, bezüglich der kostenfreien und nicht kostenfreien Parkplätze muss die Gebührenordnung durch Frau Feuersenger angepasst werden.

Herr Baalhorn möchte wissen, was mit den Sitzgelegenheiten des Lindenplatzes passiert ist, sowie die der Wasserstraße. Es fehlen Einbauten, wie Poller zum Beispiel in der Feuerwehrezufahrt in der Teichstraße. Hierbei ist eine Prüfung durch die Verwaltung zwingend notwendig. Der Hagenower Geflügelzüchterverband möchte am Mühlenteich ein Entenhaus beleben, die Fontäne durfte seiner Zeit nicht wieder eingesetzt werden, da es Beschwerden der Anwohner über die Lautstärke gab. Die Bahnhofstraße ist vom aktuellen Zustand her in Ordnung, der Zustand der Möllner Straße ist weitaus kritischer zu sehen. Desweiteren gibt es drei Fragen bezüglich des aktuellen Haushalts. Die Baukosten der Turnhalle haben sich verdoppelt, hier werden weitergehende Informationen benötigt. Auch soll über den aktuellen Fahrzeugbestand des Bauhofes Auskunft erteilt werden. Zusätzlich besteht die Nachfrage zu den Geldern des laufenden Haushalts, welche für Unterhaltung von Straßen und Gehwegen ausgegeben wurden bzw. noch verfügbar sind, gibt es hier Restbeträge und wenn ja, werden sie dieses Jahr noch ausgegeben?

Herr Wiese teilt für den Neubau der Sporthalle mit, dass das Planungsbüro gebeten worden ist, in Vorbereitung der noch nicht erlassenen Förderrichtlinie zur Förderung im Rahmen des EFRE-Fonds die Kosten zu aktualisieren. Tiefergehende Abstimmungen zu den Kostenunterlagen konnten noch nicht durchgeführt werden, zunächst waren die Ansätze für die HH-Planung 2024 notwendig. Für die Sporthalle liegt die Baugenehmigung vor.

Der Bauhof hat eine Fahrzeugabschreibungsliste, jedoch ist der eigentliche Bedarf höher. Zum Punkt der Gehwege soll der Kosten- und Kassenstand zu Donnerstag nachgereicht werden. Das Bauvorhaben Bahnhofstraße wird mit dem Fachbereich Finanzen besprochen.

Herr Baalhorn fragt, die Kosten für den Neubau Sporthalle betragen zwölf Millionen Euro?

Herr Jessel sagt, wird hier der Neubau Europaschule separat gerechnet?

Herr Wiese gibt zu verstehen, dass der Neubau Europaschule separat gerechnet wird.

Herr Walter, E. stimmt dem zu und ergänzt, dann sind wir wahrscheinlich mit dem Neubau der Sporthalle eher bei 13 Millionen Euro.

8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Herr Bruch verlässt die Sitzung gegen 19.00 Uhr.

8.1 Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" - Dachneigung - für die Errichtung eines Nebengebäudes gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für das Flurstück 168/6, Flur 1 der Gemarkung Hagenow Heide

2023/0525

Beschluss:

Dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" - Dachneigung - für die Errichtung eines Nebengebäudes gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für das Flurstück 168/6, Flur 1 der Gemarkung Hagenow Heide wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

8.2 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Flurstücke 7/4 und 7/5 der Flur 19 in der Gemarkung Hagenow

2023/0511/01

Herr Wiese erteilt Herrn Wessels vom Planungsbüro das Wort zur Vorstellung seines jetzigen Planungsstandes.

Herr Wessels vom Büro für Planung und Ökologie Schwerin erläutert seine Planung, im Auftrag von Elbe Haus, barrierefreies Wohnen in acht Wohneinheiten umzusetzen. Hierbei soll das Grundstück entwickelt und der Bebauungsplan geändert werden. Er zeigt Zeichnungen und Musterfotos zur Veranschaulichung.

Herr Baalhorn fragt nach der Traufhöhe des zu errichtenden Gebäudes.

Herr Wessels spricht von Zweigeschossigkeit der Planungen.

Herr Baalhorn mit Unterstützung **von Herrn Wiese** ergänzen, der Neubau fügt sich optisch in die angrenzende Bestandsbebauung ein?

Herr Wessels merkt an, das Thema der Firsthöhe wird geklärt.

Herr Schlüter merkt an, im B-Plan ist Eingeschossigkeit geplant, deshalb ist hier eine Zweigeschossigkeit schwierig zu realisieren.

Herr Wessels erklärt, es ist eine konkrete Festlegung der Traufe, Firsthöhe, sowie Dachneigung möglich.

Herr Wiese fügt hinzu, ob die Erläuterung anhand der Bilder möglich ist.

Herr Baalhorn befindet das für in Ordnung.

Herr Walter, E. gibt zu Bedenken, für den Ausschuss werden exaktere Zeichnungen notwendig sein.

Herr Wessels sagt, der Architekt soll die Zeichnungen erstellen, auf jeden Fall wäre es bezüglich des Lärmschutzes für das gesamte Wohngebiet vorteilhaft.

Herr Jessel erklärt, es sollen hierfür Zahlen und Zeichnungen vorgelegt werden.

Herr Schlüter fragt an, ob als Kompromiss auf zwei Wohnungen verzichtet werden kann. Es sollte ein Kompromiss mit den Bürgern des Wohngebietes gefunden werden.

Herr Palletschek sagt, es geht hier um den Schallschutz, konkrete Höhen wären hierbei nicht so ausschlaggebend.

Herr Baalhorn fragt, können wir den Punkt acht Wohnungen herausnehmen aus der Beschlussvorlage?.

Herr Wiese fragt, welche Änderung soll beschlossen werden und verweist darauf, dass im B-Plan in dem Bereich eine II-Geschossigkeit festgesetzt ist.

Herr Baalhorn wiederholt die Änderung im Beschlussvorschlag unter TOP 3: der Wortlaut - von acht Wohnungen – soll gestrichen werden.

Beschluss:

Dem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahren für die Flurstücke 7/4 und 7/5 der Flur 19 in der Gemarkung Hagenow wird zugestimmt.

Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

8.3 Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Wohnsiedlung – Am Prahmer Berg“ der Stadt Hagenow nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren

2023/0512/01

Nach eingehender Beratung unter TOP 8.2 sprechen sich die Bauausschussmitglieder für die Änderung des Beschlussvorschlages aus.

Herr Wessels bestätigt die Vorgaben.

Herr Wiese verdeutlicht, dass es nun an dem Architekten liege die Vorgaben umzusetzen.

Änderung des Beschlussvorschlages:

Unter Punkt 1 soll der Wortlaut: mit acht Wohnungen gestrichen werden.

Die Abstimmung für den geänderten Beschlussvorschlag erfolgt.

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Somit wird der Beschlussvorschlag dahingehend geändert und die Abstimmung zur Beschlussvorlage erfolgt.

Beschluss:

1. Für einen Teilbereich des Wohngebietes östlich der Friedrich-Heincke-Straße soll die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Wohnsiedlung – Am Prahmer Berg“ gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Der Geltungsbereich des Änderungsbereiches ist dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen. Folgende Änderung wird beschlossen: Auf den beiden Flurstücken 7/4 und 7/5 soll ein durchgehendes Gebäude ~~mit acht Wohnungen~~ ermöglicht werden.
2. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Die Kosten des Änderungsverfahrens werden durch den Grundstückseigentümer getragen.
4. Der Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

8.4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK - Vorstellung Arbeitsstand (eingeladen Vertreter der LGE)

Herr Baalhorn begrüßt für die Entwicklung des ISEK die Vertreterin der LGE, Frau Quade.

Herr Wiese erläutert, die Fortschreibung der sozioökonomischen Daten ist notwendig und sind für das ISEK bis 30.11.2023 einzureichen. Es gab hierfür letzte Gespräche, bei denen sich herausstellte, der Termin wird nicht haltbar sein; dies wurde durch Herrn Diddens und die Bearbeiterin Frau Quade von der LGE bestätigt. Das Konzept ist noch nicht gediegen. Ein Fristverlängerungsantrag wurde gestellt. Die Teilnahme an EFRE ist gesichert.

Frau Quade stellt den aktuellen Sachstand der aussagekräftigsten Daten vor.

Herr Baalhorn fragt, gibt es ergänzende Fragen zum Sachstand?

Herr Wiese merkt an, dass der Fristverlängerungsantrag zur Vorlage des ISEK gestellt ist,

aber noch keine Bestätigung vom Innenministerium vorliegt.
Die Powerpointpräsentation von Frau Quade, LGE, findet sich im Anhang des Protokolls.
Herr Jessel fragt, wem wurde die Präsentation noch vorgeführt.
Herr Wiese erwidert, dass der Stadtentwicklungsausschuss der federführende Ausschuss der Stadtvertretung ist; Gäste anderer Ausschüsse können den Sitzungen beiwohnen. Das ISEK wird aber auch noch in der Stadtvertretung behandelt.

8.5 Umbenennung von Straßennamen in den Ortsteilen Hagenow Heide, Viez und Granzin

2023/0533

Herr Baalhorn erläutert, dass würde bedeuten, dass alle Gewerbetreibende ihre Briefbögen ändern bzw. entsorgen können.

Herr Wiese gibt zu verstehen, dass es der Fall ist. Zur Anzahl müsste zunächst eine Auswertung im Bereich Gewerbe stattfinden, wie viele Gewerbetreibende in den betreffenden Straßen ansässig sind.

Herr Baalhorn merkt an, nach Auswertung sollten die Gewerbetreibenden auf jeden Fall informiert werden und die Änderung der Anschrift bekannt gegeben werden.

Herr Möller gibt zu verstehen, dass sicherlich die Firmen Uweco und Schmüser in Granzin betroffen sein werden.

Herr Baalhorn ergänzt und fragt, werden die Kosten der notwendigen Änderungen dann von der Stadt übernommen?

Herr Wiese bestätigt, dass die Personalausweismstellung kostenfrei sein wird. Weitere Kostenübernahmen sind nicht bekannt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt die Umbenennung der „Dorfstraße“ im Ortsteil Granzin in „Karkweg“, des „Waldweges“ im Ortsteil Hagenow Heide in „Friedensweg“, des „Mühlenwegs“ im Ortsteil Viez in „Zur Wassermühle“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

9 Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.05 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Maik Baalhorn

Sebastian Schuth